

Berufswunsch Berufsschullehrer*in für Mode und Textil

von Anne-Marie Grundmeier

Anne-Marie Grundmeier,
Professorin für Mode-
und Textilwissenschaften
und ihre Didaktik,
Pädagogische Hochschule
Freiburg

In der Textil- und Modeindustrie besteht aufgrund demografischer und gesellschaftlicher Entwicklungen ein kontinuierlicher Fachkräftebedarf. Demgegenüber steht ein Arbeitsmarkt für Lehrer*innen in der Fachrichtung Textiltechnik und -gestaltung, der seit Jahren durch einen Mangel an entsprechend qualifizierten Arbeitskräften gekennzeichnet ist (Grundmeier 2013).

Die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Textiltechnik und Bekleidung findet in staatlichen beruflichen Schulen sowie in privaten Modeschulen statt. An staatlichen Schulen müssen Lehrpersonen grundsätzlich ein Lehramtsstudium und einen entsprechenden Vorbereitungsdienst erfolgreich abgeschlossen haben.

An privaten Modeschulen sind dagegen Dozierende tätig, die überwiegend nicht über ein abgeschlossenes Lehramtsstudium verfügen, sondern über ein einschlägiges Studium der Textil- und Bekleidungstechnik sowie des Modedesigns. Sie schlagen diesen beruflichen Weg häufig nach einer mehrjährigen Berufspraxis ein und sind neben ihrer Lehrtätigkeit zum Teil parallel in der Textil- und Modebranche beschäftigt. Deren Weiterentwicklung vor allem im Hinblick auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit stellt neue und insgesamt höhere Anforderungen an das Kompetenzprofil der Lehrenden. Dies führt zu einem erhöhten Bedarf an wissenschaftlich

qualifizierten Lehrpersonen, welche durch ihr Studium auf den vermittelnden Umgang mit dieser wachsenden beruflichen Komplexität vorbereitet sind.

Das Berufsfeld einer Lehrperson umfasst entweder eine lehrende Tätigkeit an staatlichen berufsbildenden Schulen (Berufsschule, Berufsfachschule, Berufsvorbereitung, Fachoberschule, Fachschule, Fachgymnasium) der Fachrichtung Textiltechnik und -gestaltung oder eine Lehrtätigkeit an Modeschulen in privater Trägerschaft. Die Lehrtätigkeit umfasst die differenzierte Gestaltung und Begleitung von Lehr-Lern-Prozessen an berufsbildenden Schulen. Es werden analoge und digitale Unterrichtskonzepte geplant, durchgeführt und ausgewertet sowie Lernleistungen bewertet. Die Lehrkräfte sind mit verschiedenen Kommunikationspartner*innen bzw. -situationen konfrontiert und müssen kompetent und angemessen auf Schüler*innen, Eltern, Kooperationspartner in Betrieben und Kammern usw. eingehen.

Lehrpersonen und Leitungen organisieren die gesamte Ausbildung, führen neben dem theoretischen Unterricht teilweise auch einen projektorientierten fachpraktischen Unterricht durch und begleiten die praktische Ausbildung. Sie müssen in der Lage sein, die Betriebspraxis einschließlich aktueller Entwicklungen

wie der Digitalisierung und dem nachhaltigen Wirtschaften zu rezipieren und pädagogisch aufzubereiten. Leitungs- und Organisationsaufgaben sowie Aufgaben im Kontext der Schulentwicklung und des Qualitätsmanagements sind ebenfalls Teil des Tätigkeitsfeldes.

Es bedarf daher zum einen textil- und bekleidungstechnologischer Fachkenntnisse und Fähigkeiten, zum anderen sind pädagogische und organisatorische Kompetenzen erforderlich, wozu u. a. Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Nutzung digitaler Medien, zur Unterrichtsplanung, Curriculumentwicklung und Beratung sowie Organisation schulischer Prozesse gehören. Darüber hinaus sind personale Kompetenzen wie Einfühlungsvermögen, Fähigkeit zur Perspektivenübernahme, interkulturelle Kompetenz sowie Forschungskompetenz und Bereitschaft zum lebenslangen Lernen relevant. Weiterhin werden Medienkompetenzen sowie Kompetenzen zum Umgang mit Inklusion und Diversität benötigt.

Personen, die über eine hochschulische Ausbildung als Lehrer*in (Masterabschluss) entsprechend der KMK-Rahmenvereinbarung zum Lehramtstyp 5 verfügen, können den Vorbereitungsdienst durchlaufen und nach erfolgreichem Abschluss eine Lehrbefähigung an staatlichen berufsbildenden Schulen erhalten (KMK, 2018). Auch ein Seiten- bzw. Direkteinstieg ist möglich. Es gelten jeweils die Zugangsregelungen der Bundesländer. Eine Zulassung zum staatlichen Vorbereitungsdienst bedingt in allen Bundesländern auch eine mindestens 52-wöchige Betriebspraxis bzw. eine einschlägige Berufsausbildung, die vor dem Einstieg in das Referendariat abgeschlossen sein muss. Auf die Laufbahn einer Fachlehrerin bzw. eines Fachlehrers (be-

rufsbezogener Unterricht) wird in diesem Beitrag nicht eingegangen, da hierfür ein Bachelorstudium ausreichend ist. Die dritte mögliche Laufbahn, Lehrende für Fachpraxis, wird ebenfalls nicht dargestellt. Die Voraussetzungen für diese Laufbahn variieren je nach Bundesland und bedürfen mindestens einer Berufsausbildung und einer mehrjährigen Berufstätigkeit sowie zum Teil auch einer zusätzlichen pädagogischen Weiterbildung.

Lange und Süßflow (2017) bieten einen detaillierten Überblick über alle (Master-) Studiengänge in Deutschland, die für den Einstieg in den Vorbereitungsdienst für das Höhere Lehramt an öffentlichen beruflichen Schulen qualifizieren. Demnach wird nur an einem Standort in Deutschland – der RWTH Aachen University (2022) – ein einschlägiges konsekutives Bachelor-/Masterstudium für das Höhere Lehramt an beruflichen Schulen in der Fachrichtung Textiltechnik und -gestaltung angeboten.

Zum Wintersemester 2018/2019 hat die Pädagogische Hochschule (PH) Freiburg (2022) den Masterstudiengang Berufspädagogik – Textiltechnik und Bekleidung/Wirtschaft eingeführt. Es ist ein konsekutiver Masterstudiengang ohne zugehörigen Bachelorstudiengang gemäß den geltenden gemeinsamen Strukturvorgaben der KMK für alle Länder vom 4. Februar 2010. Hierbei handelt es sich um ein lehramtsaffines Studienangebot.

Beide Studienangebote bauen jeweils auf einem anderen Modelltyp auf:

a) K-Modell: Masterstudiengänge mit einem klassischen, konsekutiven Aufbau (Krugmann 2019, S. 224): Das Studium der beruflichen Fachrichtung und des Unterrichtsfaches sowie bildungswissenschaft-

Kompetenzen wie Einfühlungsvermögen, Fähigkeit zur Perspektivenübernahme, interkulturelle Kompetenz sowie Forschungskompetenz und Bereitschaft zum lebenslangen Lernen sind relevant.

liche und fachdidaktische Studienanteile werden in einem vorangehenden Bachelorstudium begonnen und dann im Masterstudiengang fortgesetzt.

b) Q-Modell: Masterstudiengänge wie der Master of Science (M. Sc.) Berufspädagogik – Textiltechnik und Bekleidung/Wirtschaft ohne zugehörigen vorgelagerten Bachelorstudiengang, die einen Quereinstieg in die Lehrkräftebildung ermöglichen (Krugmann 2019, S. 230): Das vorangehende Bachelorstudium konzentriert sich im Wesentlichen auf die berufliche Fachrichtung (fachwissenschaftlicher Bachelorstudiengang). Im Masterstudium werden dann überwiegend das Unterrichtsfach und die geforderten bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Anteile erbracht.

Zum K-Modell zählt der Masterstudiengang an der RWTH Aachen in Kombination mit der in Mönchengladbach ansässigen Hochschule Niederrhein. Dieser Master of Education (M. Ed.) setzt ein einschlägiges lehramtsbezogenes Bachelorstudium voraus. Die berufliche Fachrichtung umfasst bei diesem Bachelorstudiengang Mathematik, natur- und ingenieurwissenschaftliche Inhalte sowie Textiltechnik. Die textiltechnischen Studien können je nach Interessenslage vertieft werden durch zum Beispiel Grundlagen der Bekleidungskonstruktion, Konfektionstechnologie und Textilwaren, welche an der Hochschule Niederrhein vermittelt werden. Als gleichgewichtete Kombination stehen den Studierenden verschiedene allgemeinbildende Unterrichtsfächer zur Auswahl. Alternativ ist eine gleichgewichtete Kombination mit einer affinen beruflichen Fachrichtung möglich. Für den beruflichen Einsatz an Berufskollegs wird jedoch empfohlen, das Fach Textiltech-

nik mit einem allgemeinbildenden Unterrichtsfach zu kombinieren.

Demgegenüber setzt der zum Wintersemester 2018/2019 eingeführte M. Sc. Berufspädagogik – Textiltechnik und Bekleidung/Wirtschaft an der PH Freiburg unter anderem ein mindestens 6 semestriges Bachelorstudium mit mindestens 125 ECTS-Punkten in den Fachwissenschaften des beruflichen Fachbereichs Textiltechnik und Gestaltung und mindestens 53 ECTS-Punkten im Unterrichtsfach Wirtschaft voraus. Ein vorhergehendes explizit lehramtsbezogenes Bachelorstudium ist nicht erforderlich. Mit diesem spezifischen Ansatz soll die Möglichkeit eröffnet werden, ein affines Studium des Lehramtstyps 5 aufzunehmen und damit den weiterhin bestehenden hohen Bedarf an Lehrkräften zu decken.

Der Bachelor- und Masterstudiengang Textiltechnik für das Lehramt an Berufskollegs der RWTH Aachen University ist in Nordrhein-Westfalen als einer der führenden Textilregionen Deutschlands angesiedelt. Im Süden Deutschlands sind Baden-Württemberg und Bayern bedeutende Regionen für die Textil- und Bekleidungsindustrie und haben ebenfalls einen Bedarf an gut ausgebildetem Lehrpersonal an den Textil- und Modeschulen, welcher bis dato nicht gedeckt werden kann.

Um eine hohe Qualität der Lehrkräftebildung zu sichern, orientiert sich der Masterstudiengang Berufspädagogik – Textiltechnik und Bekleidung/Wirtschaft der PH Freiburg an den Qualitätsstandards der KMK zum Lehramtstyp 5 (KMK 2018). So qualifiziert der Studiengang zu einer Lehrtätigkeit an beruflichen Schulen und in Einrichtungen der beruflichen Bildung. Weitere Tätigkeitsfelder für die

Der Bachelor- und Masterstudiengang Textiltechnik für das Lehramt an Berufskollegs der RWTH Aachen University ist in Nordrhein-Westfalen als einer der führenden Textilregionen Deutschlands angesiedelt.

Semester	Module																														ECTS-Punkte max. 30
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
1. (WS)	Grundlagen der Erziehungswissenschaften u. der Didaktik												Methoden der Berufsbildungsforschung						Wirtschaft und Verwaltung												
2. (SoSe)	Pädagogische Psychologie			Fachdidaktik beruflicher Fachrichtungen					Methoden der Berufsbildungsforschung				Bedingungen und Strukturen beruflichen Lernens						Fachdidaktik Wirtschaft und ...												
3. (WS)	Pädagogische Psychologie			Fachdidaktik beruflicher Fachrichtungen					Fachdidaktik Textiltechnologie												Betriebliche Aus- und Weiterbildung			... Verwaltung							
4. (SoSe)	Abschlussprüfung																		Betriebliche Aus- und Weiterbildung			Besondere Bereiche und Aspekte beruflicher Bildung									

Absolventen*innen des Studiengangs sind im Bereich der beruflichen Bildung, insbesondere der betrieblichen Aus- und Weiterbildung, der Personalentwicklung in Unternehmen sowie in der Forschung anzusiedeln.

Der Masterstudiengang beinhaltet folgende fünf Studienbereiche: Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Bildungswissenschaften, Fachdidaktik Textiltechnologie, schulpraktische Studien und Masterprüfung. Die didaktische Konzeption des Studiengangs greift durch verschiedene Maßnahmen die heterogenen Vorkenntnisse der Studierenden auf und unterstützt individuelle Schwerpunktsetzungen. Die drei Schulpraktika und ihre Begleitveranstaltungen sowie das Modul Fachdidaktik Textiltechnologie werden von der Fachrichtung Mode und Textil exklusiv für den Masterstudiengang ausgebracht.

Bei allen anderen Modulen und Lehrveranstaltungen handelt es sich um geöffnete Module und Veranstaltungen

vor allem der ingenieurpädagogischen Studiengänge, die kooperativ mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften Offenburg angeboten werden, sowie weiterer Studiengänge der PH Freiburg. Innerhalb dieser geöffneten Module und Lehrveranstaltungen erfolgt eine Binnendifferenzierung im Hinblick auf die Berufsfelder. Die schulpraktischen Studien verteilen sich auf drei begleitete Schulpraktika und sollen sicherstellen, dass die Studierenden ihr zukünftiges Tätigkeitsfeld in hinreichender Breite kennenlernen und genug Gelegenheiten für das Halten eines eigenen angeleiteten Unterrichts haben. Es besteht ein überwiegend regionales Netzwerk an staatlichen Ausbildungsschulen, aus denen sich die Studierenden ihre Praktikumsschule aussuchen können.

In Baden-Württemberg und bundesweit findet sich eine Vielzahl zuführender Bachelorstudiengänge. Dazu gibt es eine Kooperation der PH Freiburg mit den beiden Hochschulen für ange-

Modulübersicht des M. Sc. Berufspädagogik Textiltechnik und Bekleidung/Wirtschaft, Ulrich Birtel

wandte Wissenschaften in Reutlingen und Albstadt-Sigmaringen, deren beide Fachbachelorstudiengänge im Textilbereich für den Freiburger Masterstudiengang bisher die Hauptzugänge aus Baden-Württemberg darstellen (Grundmeier & Strobel-Theunissen, 2020).

Beide Studienangebote ergeben eine sinnvolle Ergänzung mit deutlicher Abgrenzung zueinander. Über den Seiteneinstieg haben die Absolvent*innen des Masterstudiengangs an der PH Freiburg die Möglichkeit, den Vorbereitungsdienst zu beginnen.

Alternativ kann ein Direkteinstieg erfolgen, bei dem die Absolvent*innen als Lehrpersonen in den Schuldienst einsteigen und parallel dazu eine zweijährige berufsbegleitende pädagogische und fachdidaktische Schulung bei gleichzeitig reduzierter Unterrichtsverpflichtung durchlaufen.

Literaturverzeichnis

Grundmeier, Anne-Marie (2013), *Wissenschaftliche Lehrkräfte gesucht im Berufsfeld Textiltechnik und Bekleidung*, in: *Die berufsbildende Schule (BbSch)*, 2013, 9, S. 255-259.

Grundmeier, Anne-Marie; Strobel-Theunissen, Cathrine, *Teacher Training in Bachelor Studies for Textile and Clothing Technology – a Pilot Study*, in: *ARTTE Applied Researches in Technics, Technologies and Education*, 2020, 3–4, S. 171–177, doi: 10.15547/artte.2020.03.002.

KMK – Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutsch-

land, Rahmenvereinbarung über die Ausbildung und Prüfung für ein Lehramt der Sekundarstufe II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen (Lehramtstyp 5), 2018. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 12.05.1995 i. d. F. vom 13.09.2018. https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/1995/1995_05_12-RV-Lehramtstyp-5.pdf [22.11.2022].

Krugmann, Susann, *Analyse der Vielfalt von Studiengangsstrukturen für das Lehramt an berufsbildenden Schulen*, in: Claudia Kalisch; Franz Kaiser (Hrsg.), *Bildung beruflicher Lehrkräfte. Wege in die Königsklasse*, Bielefeld, wbv, 2019, S. 219-235.

Lange, Silke; Sülflow, Anja (2017), *Aktuelle Entwicklungen der Studierendenzahlen in beruflichen Lehramtsstudiengängen: Verlieren wir zu viele Studierende im Übergang vom Bachelor- in das Masterstudium?* in: *Die berufsbildende Schule*, 2017, 2, S. 65-71.

Pädagogische Hochschule Freiburg, *Berufspädagogik – Textiltechnik und Bekleidung/ Wirtschaft (M. Sc.)*, 2022, <https://www.ph-freiburg.de/studium/abug/ma/ma-berufspaedagogik-textiltechnik-und-bekleidung.html> [22.11.2022].

RWTH Aachen University, *Textiltechnik M.Ed., Lehramt an Berufskollegs*, 2022, <https://www.rwth-aachen.de/cms/root/studium/Vor-dem-Studium/Studiengaenge/Liste-Aktuelle-Studiengaenge/Studiengangbeschreibung/~fuld/Textiltechnik-M-Ed-Lehramt-an-Berufskol/> [22.11.2022].